

**Zeitschrift:** Schweizer Frauenblatt : Organ für Fraueninteressen und Frauenkultur  
**Herausgeber:** Bund Schweizerischer Frauenvereine  
**Band:** 12 (1930)  
**Heft:** 49

**Heft**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 30.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**





In Paris, wo sie von 1885-1910 in reger publizistischer Tätigkeit lebte...  
In Paris, wo sie von 1885-1910 in reger publizistischer Tätigkeit lebte...  
In Paris, wo sie von 1885-1910 in reger publizistischer Tätigkeit lebte...

Mit ihrem Tode hat eine psychologisch merkwürdige Entwicklung ihren Abschluß gefunden...  
Mit ihrem Tode hat eine psychologisch merkwürdige Entwicklung ihren Abschluß gefunden...  
Mit ihrem Tode hat eine psychologisch merkwürdige Entwicklung ihren Abschluß gefunden...

### Ein Reichsverband der Heimleiterinnen.

In Deutschland hat sich ein Zusammenschluß der Heimleiterinnen aller Art...  
In Deutschland hat sich ein Zusammenschluß der Heimleiterinnen aller Art...  
In Deutschland hat sich ein Zusammenschluß der Heimleiterinnen aller Art...

### Eine Arbeitsgemeinschaft der weiblichen Krankenpflege-Organisationen.

In Deutschland ist gegründet worden...  
In Deutschland ist gegründet worden...  
In Deutschland ist gegründet worden...

### Zusammenschluß der Hausbeamtinnen.

Sechzig diplomierte Hausbeamtinnen aus fast allen Teilen der Schweiz...  
Sechzig diplomierte Hausbeamtinnen aus fast allen Teilen der Schweiz...  
Sechzig diplomierte Hausbeamtinnen aus fast allen Teilen der Schweiz...

### Kirchliches Frauenstimmrecht.

Sonntag, den 30. November, haben die Frauen von Unterseen bei Interlaken...  
Sonntag, den 30. November, haben die Frauen von Unterseen bei Interlaken...  
Sonntag, den 30. November, haben die Frauen von Unterseen bei Interlaken...

### Ein Roman von Maria Waler.

Aus den geliebten Fernen Griechenlands und Äthiens hat Maria Waler...  
Aus den geliebten Fernen Griechenlands und Äthiens hat Maria Waler...  
Aus den geliebten Fernen Griechenlands und Äthiens hat Maria Waler...

### Frau Agathe's Sommerhaus von Riffi Haller.

Dies ist die „Hille Geschichte“ von Frau Agathe's Sommerhaus...  
Dies ist die „Hille Geschichte“ von Frau Agathe's Sommerhaus...  
Dies ist die „Hille Geschichte“ von Frau Agathe's Sommerhaus...

### Geburtenrückgang und Geburtenregelung.

Der von Herrn Prof. Labhardt, dem Chefarzt am Frauenhospital Basel...  
Der von Herrn Prof. Labhardt, dem Chefarzt am Frauenhospital Basel...  
Der von Herrn Prof. Labhardt, dem Chefarzt am Frauenhospital Basel...

Ursprung von einer intersexuellen und überzogenen Gestalt...  
Ursprung von einer intersexuellen und überzogenen Gestalt...  
Ursprung von einer intersexuellen und überzogenen Gestalt...

### 8. Internationale Woche = Konferenz im Château de Bures in Paris

C.K. Woche-Konferenz - was heißt das?  
C.K. Woche-Konferenz - was heißt das?  
C.K. Woche-Konferenz - was heißt das?

### Zu den Erörterungen um das Saffagel: Eine Frauen-Zeitung?

Zu dem von Mlle. Jauchan an das „Mouvement“ gerichteten offenen Brief...  
Zu dem von Mlle. Jauchan an das „Mouvement“ gerichteten offenen Brief...  
Zu dem von Mlle. Jauchan an das „Mouvement“ gerichteten offenen Brief...

### Frau Agathe's Sommerhaus von Riffi Haller.

Dies ist die „Hille Geschichte“ von Frau Agathe's Sommerhaus...  
Dies ist die „Hille Geschichte“ von Frau Agathe's Sommerhaus...  
Dies ist die „Hille Geschichte“ von Frau Agathe's Sommerhaus...

2. für Unternehmungen und Verträge...  
2. für Unternehmungen und Verträge...  
2. für Unternehmungen und Verträge...

3. zur Arbeit für die Verbesserung der Menschheit...  
3. zur Arbeit für die Verbesserung der Menschheit...  
3. zur Arbeit für die Verbesserung der Menschheit...

4. zur Vorbereitung der Menschen auf der ganzen Welt...  
4. zur Vorbereitung der Menschen auf der ganzen Welt...  
4. zur Vorbereitung der Menschen auf der ganzen Welt...

Der Leiter der Vorträge und Diskussionen war Herr Norman Angell...  
Der Leiter der Vorträge und Diskussionen war Herr Norman Angell...  
Der Leiter der Vorträge und Diskussionen war Herr Norman Angell...

### Wie können wir tun, was kann ein jeder tun?

Unser ganze Arbeit soll politisch sein...  
Unser ganze Arbeit soll politisch sein...  
Unser ganze Arbeit soll politisch sein...

### Wie können wir tun, was kann ein jeder tun?

Unser ganze Arbeit soll politisch sein...  
Unser ganze Arbeit soll politisch sein...  
Unser ganze Arbeit soll politisch sein...

### Zu den Erörterungen um das Saffagel: Eine Frauen-Zeitung?

Zu dem von Mlle. Jauchan an das „Mouvement“ gerichteten offenen Brief...  
Zu dem von Mlle. Jauchan an das „Mouvement“ gerichteten offenen Brief...  
Zu dem von Mlle. Jauchan an das „Mouvement“ gerichteten offenen Brief...

schweiz. Frauen-Zeitung anregt - wir haben in Nr. 49...  
schweiz. Frauen-Zeitung anregt - wir haben in Nr. 49...  
schweiz. Frauen-Zeitung anregt - wir haben in Nr. 49...

Wir waren über 70 Teilnehmer aus allen Nationen...  
Wir waren über 70 Teilnehmer aus allen Nationen...  
Wir waren über 70 Teilnehmer aus allen Nationen...

Der Leiter der Vorträge und Diskussionen war Herr Norman Angell...  
Der Leiter der Vorträge und Diskussionen war Herr Norman Angell...  
Der Leiter der Vorträge und Diskussionen war Herr Norman Angell...

### Wie können wir tun, was kann ein jeder tun?

Unser ganze Arbeit soll politisch sein...  
Unser ganze Arbeit soll politisch sein...  
Unser ganze Arbeit soll politisch sein...

### Wie können wir tun, was kann ein jeder tun?

Unser ganze Arbeit soll politisch sein...  
Unser ganze Arbeit soll politisch sein...  
Unser ganze Arbeit soll politisch sein...

### Zu den Erörterungen um das Saffagel: Eine Frauen-Zeitung?

Zu dem von Mlle. Jauchan an das „Mouvement“ gerichteten offenen Brief...  
Zu dem von Mlle. Jauchan an das „Mouvement“ gerichteten offenen Brief...  
Zu dem von Mlle. Jauchan an das „Mouvement“ gerichteten offenen Brief...

### Von Diesem und Jenem: Um die uneheliche Mutterschaft.

Unter unsern jüngern Geschlechtern gibt es eine Strömung...  
Unter unsern jüngern Geschlechtern gibt es eine Strömung...  
Unter unsern jüngern Geschlechtern gibt es eine Strömung...

### Von Diesem und Jenem: Um die uneheliche Mutterschaft.

Unter unsern jüngern Geschlechtern gibt es eine Strömung...  
Unter unsern jüngern Geschlechtern gibt es eine Strömung...  
Unter unsern jüngern Geschlechtern gibt es eine Strömung...

### Von Diesem und Jenem: Um die uneheliche Mutterschaft.

Unter unsern jüngern Geschlechtern gibt es eine Strömung...  
Unter unsern jüngern Geschlechtern gibt es eine Strömung...  
Unter unsern jüngern Geschlechtern gibt es eine Strömung...

Mark und edelsteinhaltig macht BANAGO  
Laden-Preise: NAGOMALTOR (Taschenbüchse) 100 g 0.80, 250 g 2.-, 500 g 3.80, MULTINAGO 500 g 2.50, NAGOMALTOR 250 g 0.95, NAGOMALTOR 100 g 0.50.

Bolkschullehrer und Lehrerinnen hat zu einigen feldern, in der letzten Zeit vorerwähnten Fällen, die von den Behörden gemeldet wurden, folgende Resolution gefasst:

„Die Gewerkschaft Deutscher Bolkschullehrer und Lehrerinnen betrachtet die Mutterschaft in herborgerger Weise als Erziehungsfaktor. Sie ist deshalb empört über das Vorgehen einiger Beamtenorganisationen, die in der unethischen Mutterschaft einen Anlaß zu einem Disziplinarverfahren auf

Grund des Paragraph 10 des Reichsbeamtenengesetzes erfinden und die Behörde zum Einschreiten bewegen. Sie fordert deshalb ihre Mitglieder auf, in den Parlamenten für den Schutz der Mutter gewordenen Beamtinnen und für die Befreiung der Ausnahmestimmungen gegen die unethische Mutter zu wirken.“

Der Allgemeine deutsche Lehrerinnenverein dagegen, diese hochgeschätzte Korporation, ist gottlob in diesen Fragen anderer Meinung. Seine Resolution zu diesen Vorrichtungen (man hätte sich wirklich beinahe gewundert, wenn sie anders gelautet hätte) hat folgenden Wortlaut: „Die im Allgemeinen Deutschen Lehrerinnenvereins zusammengefaßten Lehrerinnenvereine sind der Meinung, daß die unethische Mutterschaft der Lehrerin ihre ständige Autorität den Kindern gegenüber und daher die Möglichkeit erzieherischer Einwirkung auf diese bezüglich in Frage stellt, also ihre eigentliche Berufsaufgabe gefährdet. Daher stellen sie sich erneut und gefaßt hinter den Beschluß, dem Reichsministerium des Innern folgenden Grundsatze für die Behandlung dieser Fälle zu empfehlen: die unethische Mutterschaft gehört zu den Tatbeständen, die Anlaß zu einem Disziplinarverfahren auf Grund des Paragraph 10 des Reichsbeamtenengesetzes geben.“

**Verfammlungen**

**Ziel:** Mittwoch den 10. Dez., 20 Uhr, im Schweizerhof: Verein zur Förderung der Fraueninteressen.

**Die Mitarbeit der Frau in den Schulkommisionen.**  
Vortrag von Frau Gschwind-Regenab, Bafel.

**Bafel:** Donnerstag den 11. Dez., 20 Uhr, im Baslerhof, Weisenvorstadt: Hausfrauenverein Bafel. **Vorweihnachtstest**

verbunden mit einem Gutmitteltamer. Der Basler Hausfrauenverein empfiehlt die Gutmitteltamer feiner Hauswirtschaftlichen Verbrauchsgüter im Theodorshaus, je Montag von 15-19 Uhr und Donnerstag von 10-12 Uhr, zur allgemeinen Beachtung.

**Mittwoch den 10. Dez., 10.30 Uhr, St. Albantvorstadt 30: Gymnastik, Soziale Section:**  
**Ueber die Wiener Tagung des Internationalen Frauenbundes.**  
Von Fr. E. Zellweger.

**Schaffhausen:** Mittwoch den 10. Dez., 20 Uhr, in der Randenburg 2. Stof. Bereinigung für Fraueninteressen Schaffhausen und Umgebung. Ueber den Entwurf des neuen Gürtorgebietes des Kantons Schaffhausen.  
Vortrag von Fr. Dr. Schudel, Schaffhausen.

**Redaktion.**  
Allgemeiner Teil: Frau Helene David, St. Gallen, Zellstraße 19. Telefon 2513.  
Heilfektion: Frau Anna Herzog-Suter, Zürich, yrenbenberstraße 142. Telefon: Höttingen 2608.

**Geburtenrückgang und Geburtenregelung**

**Vortrag von Prof. Dr. A. Labhardt**  
Chefarzt des Frauenhospitals Basel  
gehalten vor der Frauenzentrale beider Basel 1930  
Zu beziehen à Fr. 1.-:  
Frauenunion Basel, Pfluggasse 2  
Frauenzentrale beider Basel, Feierabendstr. 10  
(Bei Abnahme von mehr als 10 Ex. 10-20% Ermäßigung)

Auf den Weihnachtstisch  
einige Flaschen

**Elchina**

Erhält Gesundheit und Nervenkraft, das Wichtigste und Nützlichste für jedermann

Originalflasche 3.75 sehr wertvoll, Original-„Doppel“-pack. 6.25 i. d. Apotheken.

Praktische Geschenke haben doppelten Wert

Die Freude des Beschenkten ist von Dauer, denn die Gabe erleichtert ihm manche Arbeit und macht diese selbst vollwertiger. Natürlich kommt bei Artikeln des täglichen Bedarfs nur Qualität ernstlich in Frage. Das altbewährte, solide Fachgeschäft bedient Sie zu den vorteilhaftesten Preisen. Wir geben Ihnen gerne unseren fachmännischen Rat.

**Carl Ditting**

Haus- und Küchengeräte  
Glas- und Porzellanwaren

Rennweg 35 ZÜRICH Tel. 32.766

**Praktisches Weihnachtsgeschenk**

**Das neue Kochbuch**

Preis Fr. 12.-

der **Privat-Kochschule Widmer**

Bezug durch die Buchhandlungen od. den Verlag: Witikonstrasse 53, Zürich 7, Tel. 22.902

**Durchgefroren und nasse Füße.**

Kein Wunder, daß sich Erkältung und Rheumatismus einstellen. Aber dagegen helfen mir wie stets

**Aspirin-Tabletten.**

**ASPIRIN**  
einzig in der Welt

Preis für die Glasröhre Fr. 2.-, Nur in Apotheken.

**Erholungsheim Rosenhalde Hünibach**

zwischen Thun u. Hiltteringen). Prachtvoll erhöhte Lage am rechten Seeufer. Freundliches Heim für Erholungs- und Pflegebedürftige. Diskuren, Bäder, Zentralheizung. Sorgfältige Pflege und Aufsicht durch diplom. Rührerpersonal. Pensionen ab Fr. 8.50 bis 10.- Jahresbetrieb. Beste Referenzen.

PROSPEKTE durch Schwester R. MADER.  
Auf Wunsch neuzellliche Ernährung streng nach Dr. Bircher-Benner, Zürich

**Piemonteser-Nüsse**  
Ernte 1930 in Säcken von ca. 5, 10 u. 15 kg à Fr. 1.10 per kg.

**Frische Kastanien**  
gesunde und zum konservieren, in Säcken von 10 u. 15 kg à 40 Cts. per kg.

**L. & B. Lansonini**  
Quartino (Tessin)

**Gebülerinnen**  
finden in BERN ein freundl. komfort. Heim an freier Lage bei

Frau **Bücher-Giroud**, Belpstr. 11 (Ecke Efingerstrasse) BERN.

**Buchhofers Kochkurse.**  
Gute und feine Küche. Ohne Vorkenntnisse besten Erfolg.  
Buchhofers Schweizer Kochlehrbuch Fr. 17.-

**Festgeschenke**

**Rohrmöbel**  
Aparte Modelle in modernen Farben oder naturweiss  
Liegesohle, Krankensohle

**Für Flechtarbeiten:**  
Peddighorn, Raffabast Glas- und Holzperlen etc.

**Cuenin-Häni & Cie.**  
Rohrmöbelbafrik

**Kirchberg** (Kt. Bern)  
Filiale in Brugg (Kt. Aargau)  
Gegründet 1884 Kataloge

**Sie kaufen vorteilhaft im**

**Strumpf-Spezialgeschäft**

**MÄDER**

Seefeldstrasse 28  
Zürich

**Wintersport in Engelberg**

Gemütlicher Ferienaufenthalt für Sportliebende in der **Pension „Post“**

günstig gelegenes, gut eingerichtetes Haus mit Zentralheizung, sorgfältig geführte Küche, mäßige Preise. Gelegenheit zum Besuche eines **Kochkurses vom 7. Januar bis 7. Februar.** Prospekte und Auskunft durch

**Fr. Lina Wyrsh, Stans**  
Kochlehrerin.

Zürich: Seidengasse 12 Mils  
Bauglahhof (Telephon 51.748)

Winterthur: Turnerstraße 2  
Telephon 3065

Basel: Sternengasse 4 (Telephon Saff. 7792) Reinacherstrasse 67 (Teleph. Saff. 7061)

Bern: Zeughausgasse 20 (Tel. Boll. 7451), Spitalackerstr. 59, Mühlemattstrasse 62

155

**MIGROS**  
„Die Zeitung in der Zeitung“

St. Gallen: Burggraben 2 (Telephon 1744)

Schaffhausen: Bahnhofstrasse 4 (Telephon 18.30)

Luzern: Grabengasse 8, z. Oraggentor (Telephon 1181) Moosstr. 18 (Telephon 2490)

Aarau: Zollrain 5 (Tel. 14.50)

Biell: Neugasse 41

Herisau: Asylstraße 52

Rorschach: Reitbahnstr. 7

Aehnlich hielten wir es mit der **Aufmachung:** Eine schön geblasene Flasche kostet nicht mehr als eine gewöhnliche Form, ein geschmackvolles Cliché nicht mehr als ein ordinäres, bunte Farben nicht mehr als toter, schwarzer Druck. Was soll man da nicht etwas Abwechslung in den Krampfen bringen und zudem die Unterscheidung der verschiedenen Säcke durch bunte Farben erleichtern!

**Einheitspreis:** Man hat in jüngster Zeit die Migros in einem Atemzug mit den Einheitspreis-Geschäften, die sich bereits in Zürich und Genf aufgetan, zusammen genannt. Es bestehen jedoch wesentliche Unterschiede zwischen diesen beiden Sachen:

- Qualität:** Das Einheitspreisgeschäft hat die Tendenz, möglichst viele Artikel in seine Preiskategorie zu zwingen, selbst unter weitgehender Preisgabe der Qualitäts-Anforderungen, während die Migros die Qualität voranstellt und die Quantität zur Regulierung des Preises benützt.
- Löhne:** Die Migros zahlt prinzipiell gute Löhne, da sie, abgesehen von der guten Handlung, das Bezahlen guter Löhne für klug hält.
- Bei den Einheitspreis-Geschäften verblasen alle andern Rücksichten vor dem Erfolg: möglichst großen Umsatz, Aufwindungen, selbst die schlimmsten Anwürfe, werden kühl ignoriert, solange der Umsatz steigt. Dagegen bemüht sich die Migros sichtlich, den allgemein-wirtschaftlichen Zusammenhängen Rechnung zu tragen und wir persönlich glauben nicht, daß wir weit Freude hätten an unserer Sache, wenn wir nicht glauben würden, neben unserem persönlichen Nutzen eine vom allgemeinen Standpunkte aus wünschenswerte Sache zu vertreten.
- Die Migros spekuliert nie auf die suggestive Wirkung der Kategorie-Preise. Sie funktionierte die ersten 6 Monate ohne Einheitspreise und führte solche aus Notwendigkeit ein, um die Spesen nicht steigen zu lassen und hatte eine 15prozentige Umsatzeinbuße zu registrieren, bis sich die Hausfrauen an die variablen Quantitäten zu festen Preisen gewöhnt hatten.

Zusammenfassend unterscheidet sich die Migros durch ihren Kampf für Ideen von dem Erscheinen der Einheitspreis-Geschäfte, die wir als bloße Geldverdienstmaschinen bezeichnen möchten, und mehr wollen sie auch nicht sein.

Dem guten Beobachter fällt auf, daß die Einheitspreis-Geschäfte, da wo die Migros die Preise reguliert hat, praktisch sehr wenig Umsatz in Liebesmitteln haben, ausgenommen in denen, die die Migros wegen Boykott nicht oder nicht so führen kann, wie sie möchte, wie z. B. die Schokolade, die wir bisher mit schwerem Zoll belastet einführ-

ren müßten (bei dieser Gelegenheit können wir gleich erwähnen, daß wir zusammen mit Freunden in der Schokoladen-Produktion in größerem Maßstabe in kurzer Frist aufnehmen werden).

|  |                      |            |
|--|----------------------|------------|
| <b>Kaselnußkerne</b>                                   | 1/4 kg               | 59 1/2 Rp. |
| (420 Gr.-Paket Fr. 1.-)                                |                      |            |
| <b>Mandeln „Rondella“</b>                              | 1/4 kg               | 67 1/2 Rp. |
| (370 Gr.-Paket Fr. 1.-)                                |                      |            |
| <b>Mandeln „Platina“</b>                               | 1/4 kg               | 86 1/4 Rp. |
| (290 Gr.-Paket Fr. 1.-)                                |                      |            |
| <b>Sorrento-Nüsse</b>                                  | 1/4 kg               | Fr. 1.-    |
| (500 Gr.-Paket Fr. 1.-)                                |                      |            |
| <b>Ta. Muscat-Datteln</b>                              | 500 Gr.-Pakete       | Fr. 1.-    |
| <b>Sultaninen</b>                                      | (Auslese) 1/4 kg     | 71 1/2 Rp. |
| (700 Gr.-Paket Fr. 1.-)                                |                      |            |
| <b>Muskateller-Weinbeeren</b>                          | 1/4 kg               | 58 3/4 Rp. |
| (850 Gr.-Paket Fr. 1.-)                                |                      |            |
| <b>Malaga-Trauben</b>                                  | getr. Imperia 1/4 kg | Fr. 1.-    |
| (2 1/2 Kg.-Paket Fr. 1.-)                              |                      |            |
| <b>Mischobst</b>                                       | calif. Fancy 1/2 kg  | Fr. 1.06   |
| (480 Gr.-Paket Fr. 1.-)                                |                      |            |
| <b>Rohkost-Beutel</b>                                  | 1/4 kg               | Fr. 1.11   |
| (450 Gr.-Beutel Fr. 1.-)                               |                      |            |
| <b>Delikatess-Pflaumen</b> , Santa Clara, großstückige |                      |            |
| (780 Gr.-Paket Fr. 1.-)                                |                      |            |
| <b>Pflaumen</b> , Santa Clara, mittelgroß, 1/2 kg      |                      | 37 Rp.     |
| (1350 Gr.-Paket Fr. 1.-)                               |                      |            |
| <b>Delikatess-Smyrna-Pelgen</b>                        | 1/4 kg               | 71 1/2 Rp. |
| (700 Gr.-Paket Fr. 1.-)                                |                      |            |
| <b>Mandarinen</b>                                      | per kg               | 80 Rp.     |
| an allen Wagen Pakete zu 1250 Gr. Fr. 1.-              |                      |            |
| <b>Kernlose Orangen</b>                                | per kg               | 55 Rp.     |
| an allen Wagen Pakete zu 1820 Gr. Fr. 1.-              |                      |            |

**Interessantes über Butter.**

Butter: Täglich, ja stündlich frisch. Es ist kein Zufall, daß die Butter- und Milchspezialgeschäfte und besonders die Molkerieen und Milchmannen seit Jahrhunderten gerade Butter direkt per Waage Jahrhunderten gerade Butter direkt per Waage Frische Butter! Das hört schon so freundlich, aber es ist nicht so leicht, sie frisch und ohne Beigabe von etwas zu erhalten. Denn sie ist für Ladengerichte sehr empfindlich und eine Kleinigkeit genügt, um aus ursprünglich rechter Butter eine Kochbutter werden zu lassen.

Gegen 5000 Müdeli à Fr. 1.- verkauft die Migros jeden Tag nur von der staadt- und landbekannten grünen Marke.

Welche Hausfrau erinnert sich nicht der Zeit, da die Migros plötzlich im Mai 1926 an ihren Wagen mit Butter zu Fr. 3.30 das Kilo volle Fr. 1.-2 billiger als die liebe Konkurrenz, aufgerückt ist. Das war ein fröhliches Hallo. Und seither haben natürlich die Ladenvereine auch angefangen, Butter zu vernünftigen Preisen zu verkaufen. Aber sie werden jetzt auch noch wild, wenn wir etwa, wie vorgestern, den Preis etwas allzu plötzlich dem Engros-Preis anpassen. Da können wir dann nichts anderes machen, als nochmals einen sanften Abschlag vornehmen und die verehrte Kundschaft einladen, ausgiebig an unsern Wagen mit dem prächtigen speziellen Butterkasten, die täglich zwei Mal frisch geladene Butter zu genießen. Außer dem Verdienst, wohlfeile Butter zu haben, gelang es uns, die Konkurrenz anzuhalten, unsere heimliche Gewohnheit, das Datum auf dem Müdeli anzubringen, uns nachzumachen. Das einzige, was man bis heute nicht nachmachen konnte, ist die Qualität. Das ist halt auch das Schwierigste und braucht am meisten Courage, nämlich einen guten Preis anzulegen für die beste Ware. Merkwürdigerweise kauft, — wer schon bei der Migros gekauft, — heute fast ausschließlich die beste Ware. Der Laden-Typ, den wir zu 47 1/2 Rp. die 100 g verkaufen, wird vom Migroskunden wenig verlangt. Man hat Recht! Wenn schon Tafelbutter gekauft wird; die berühmte grüne Marke.

Zentrifugen-Einsiedebutter nennen wir die gute hochprozentige Butter, die wenig «Druse» gibt, die ausgiebig und im Geschmack noch so gut ist, daß sie von weniger empfindlichen Essern noch als Tafelbutter verwendet werden kann.

**Fr. 4.25.**

das Kilo, ein Preis, den wir vor 1 1/2 Jahren im Mai bezahlten, als der Zoll noch die Hälfte betrug! Benützen Sie unser Spezial-Angebot.

**Nur an den Migros-Wagen!**

**Marken-Artikel und Einheitspreisgeschäfte vom Migros-Standpunkt aus.**

**Markenartikel:** Die Idee des Markenartikels ist eine ausgezeichnete. Durch ein Kennwort bezeichnet man eine bestimmte, stets gleichbleibende Ware und erleichtert damit dem Käufer den Nachbezug derselben, indem er nur den bestimmten Markennamen zu merken braucht, worauf er eine gewisse Qualität Ware zu einem gewissen Preis erhält. Diese gute Idee haben auch wir nicht verschmäht, indem wir schon ganz am Anfang den Markennamen und Zeichnungen für bestimmte unserer Waren gesetzlich schützen ließen. Anfänglich benützten wir dazu das Brückenzeichen mit dem Namen «Migros», kamen aber bald zur Einsicht, daß die Phantasie des Käufers, oder speziell der Käuferin, nach mehrerem verlangt und ersannen Markennamen, indem wir uns sagten, daß solches Spiel ja nichts koste, dem Käufer die Freude an Artikel erhöhe und daß dies ganz gut mit unserem Kampf gegen die Markenartikel vereinbar sei, wenn wir die betreffenden Waren trotz dem schönen Namen zu Marktpreisen verkaufen. Wir glauben, daß man uns zu Unrecht inkonzistent vorwirft, denn was je an den Markenartikeln einzig und allein getadelt wird, sind die übersetzten Preise, zu denen sie verkauft werden.

**Versandabteilung**

spediert nach allen Orten prompt und zuverlässig. Gef. Preisliste u. Versandbedingungen verlangen

**Migros A.-G. Basel 2, Tel. Safran 73.06**

Haushalt und Familie.

Weniger Eiweiss.

Von Dr. Gerz Wendelmuth.

Jeder Betriebsleiter muß, um einen Betrieb wirtschaftlich führen zu können, mit allen einschlägigen Arbeiten wohl vertraut sein. Er soll das Kompatenztieren, er muß die Art der Verarbeitung genau überblicken können, was bei den einzelnen Abteilen vor sich geht, was entfällt, in welcher Weise das fertige Produkt der Hausfrau nachher... (text continues)

den von großer Bedeutung ist, es unterliegt im Dar- der Säunins. Diese Säunins wird beginnig durch Batterien, welche das Eiweiß aus bis zu einem ge- produkte sind nun bereit gesundheitsfähiger, ja fast giftig. Sie können Erkrankungen hervorruhren, wie: Gicht, Arterienverfaltung, aber auch Migräne etc. (text continues)

Zu 3. Weissen ist sich der Mensch darüber nicht klar, daß das Eiweiß der Bestandtheil unserer Nahrung ist, dessen Abbauprodukte, also die nicht ver- merzbaren Anteile bestehen, durch die Arbeit der inneren Organe, Leber und Niere, aus dem Körper entfernt werden müssen. Die Fettsäure und Zuckersäure liefern nur solche Produkte, die der Körper leicht wieder ausscheiden kann, nämlich Kohlendioxid und Wasser. Wir müssen also den großen Unterschied erkennen, der für den Menschen beim Genusse dieser 3 Kategorien besteht. Mit Zuckersäuren und Fett hat er wenig Arbeit, Eiweiß dagegen bürdet ihm eine be- wende Arbeit auf. (text continues)

Zu 4. Wenn eine Maschine aufgestellt ist, so läuft sie nicht eher als bis eine Energiequelle mit ihr ver- bunden wird, sei es, daß eine Dampfmaschine ange- schlossen wird, oder daß wir den elektrischen Strom zum Antrieb benutzen. Das Eiweiß ist wohl ein wichtiger Aufbaumittel, aber für uns eine sehr wichtige Energie- quelle, weil nur ein ganz bestimmter Anteil des- selben für den Körper als Energiemittel ausgenutzt werden kann. (text continues)

Zu 5. Einer der Fessler der alten Lehren von der Bedeutung des Eiweiß liegt darin, daß man einfach jede Art Eiweiß der Lebensmittel in ihrer Bedeu- tung für den Körper gleichsetzt. Allein die moderne Forschung hat bewiesen, daß dies nicht angänglich ist. Wir sprechen von der besonderen Wertigkeit der Eiweißstoffe in den Lebensmitteln. Es kommt daher, daß ein Eiweiß für uns erst dann vollkommen nutzbar sein kann, wenn bestimmte chemische Gruppen in ihm enthalten sind. Am hochwertigsten ist das Eiweiß in der Milch, dann erst das Eiweiß des Fleisches, dann schließlich das Gersteiweißmehl. (text continues)

Allen diesen Punkten erkennen wir, daß Ei- weis unbedingt notwendig in unserer Nahrung vor- handen sein muß, daß aber ein Zuviel dem Menschen ebenso schadet.

Körperkräfte, denn der Körper kann sich in dieser Haltung vollkommen entspannen. Aber im Leben kann man nicht sitzen, man verlangt von 4 Procent mehr Körperkräfte. Das ist aber durch- schnittlich wenig, wenn man bedenkt, daß Bienen 55 Procent mehr Kraft brauchen, denn Vögel. Zwischen Eiern und Bienen liegt dann an Kraftvergeudung prozentual das Sehen. Aus dieser Aufstellung ist klar ersichtlich, daß die sitzende Arbeitsweise die meiste Kraftersparnis aufweist. (text continues)

Ich muß in doch immerzu aufspringen bei meiner Arbeit, da bleibe ich doch lieber gleich stehen! Diese Antwort bekam ich kürzlich von einer Hausfrau. Andere Frauen werden mit obigen Ausspruch be- lastigt. Mit dieser Antwort aber befindet die Frau einen Genusshausfrau in ihrem Wirtschaftes- treib. Einmal kann man ruhig von der Arbeit aufstehen, um etwa nach der überhitzten Suppe zu sehen, aber immerzu, nein, das darf nicht sein. (text continues)

Richtiges Haushalten mit den eigenen Körperkräf- ten ist die einzige Möglichkeit zur Erzielung einer produktiven Wirtschaftsführung.

Herbtausstellung der Zentrale der Hausfrauenvereine Groß-Berlin.

Unter dem Motto: Ehrer heimisches Schaf- ten, hat die Zentrale der Hausfrauenvereine Groß- Berlin kürzlich eine Herbstausstellung durchgeführt, die ein Spiegelbild der großen volkswirtschaftlichen Leistungen der organisierten Hausfrauen darstellte. (text continues)

Diese Anstrengung zum volkswirtschaftlichen Denken wurde erachtet durch eine praktische Ausstellung der beiden benachbarten Produktionsgebiete: Lebensmittel und Textilien. Der deutsche Lebensmittelmarkt im Wandel der Jahreszeiten zeigte neben deutschen Obst- und Gemüsearten in sachgemäßer Sortierung und Verpackung Qualitätsware in Butter, Käse, Eier, Hühnerfleisch und Geflügel. (text continues)

Materialien, Garne, Bearbeitungsangabe zum Weibfuß bis zur Nähmaschine, Pflege und Rein- gung der Wäsche mit den dazugehörigen Mitteln und Geräten enthielt die Abteilung Deutsche Textil- industrie. (text continues)

Die hygienische Darstellung der Gesundheits- und des Saubers Lebens führen zu einem viel- fachen Interesse. In lebendigen Aufnah- men kam die Notwendigkeit der Hausfrauen- und Müttergruppen, von Licht und Sonne für den hez- annehmenden Menschen, die Vorbeugung vor ge- sundheitlichen Schädigungen im Berufsleben der Frau zum Ausdruck. (text continues)

Auf viele Fragen eine Antwort: Die wichtigsten richtigen Fragen sowohl für die allei- nstehende Frau als auch für die Gattin und Mutter- helferin sind die Fragen: Woher kommen die Kosten, woher und wie werden die Waren beschaffen, woher und wie werden die Waren beschaffen, woher und wie werden die Waren beschaffen... (text continues)

Strafersparnis durch richtige Körperhaltung in der Hauswirtschaft.

Die hauswirtschaftliche Tätigkeit beansprucht die Körperkraft des Ausübenden in ganz betrüblichem Maße. Der Laie, schreibt dazu Elze Garrel in der 'Deutschen Hausfrau', der der geistig und körperlich schaffend und energiegeladener Mensch ist, der den Grund ihrer Schwäche, der Aufsteigende macht sich ein ganz falsches Bild von der Hauswirt- schaft. Oftmals findet man sogar noch die Ansicht ver- treten, daß die ganze Hauswirtschaft eine angenehme Spielerei sei. (text continues)

Man wird sich für sich die fortschrittliche Hausfrau die modernen Ansichten über Hauswesen im allge- meinen angeeignet. In früheren Karikaturen sehen wir die Hausfrau in unästhetischem Anzug schwe- ren und schrumpfen. Heute behandelt sie ihre Räume mit Heiligkeit und höchster Sorgfalt, so daß durch eine rationellste Haltung fast noch mehr möglich zu- finden, um sich wenigstens am Nachmittag einige Miß- stande zu verschaffen. (text continues)

Eine kleine Sonderkultur von dem, was die Haus- frau von der Technik wissen muß, leitete über zu der großen Ingenuität-Ausstellung, die wie in jedem Jahr reichlich befristet war und den Hausfrauen Anregun- gen für den Einkauf und Unterweisungen für die Praxis bot. (text continues)

Die tätige Mitarbeit der einzelnen Hausfrau zu dieser Ausstellung wurde durch verschiedene Wett- bewerbe angeregt. So zeigten besonders Geschäfte Maß- und Handarbeiten aus deutlichem Leinen und Knäueln, die unter Mitwirkung des Substantams präpariert zu werden. Die manuelle Geschicktheit ist praktischer Hausarbeit wurde am Nord-Betten- machen, Obst- und Kartoffelkochen, Plätten und Reini- gen von Haushaltgeräten nach Zeit erprobt. (text continues)

Alles in allem war diese Ausstellung eine volks- wirtschaftliche Tat. Die Hausfrauen-Organisationen sehen es als ihre vornehmste Pflicht an, ihre Arbeit in den Dienst des Vaterlandes zu stellen. (text continues)

Einkaufen — eine Frauenkunst.

Wir stehen wieder mitten in der Zeit der Weib- nachstehende, der Hausfrau und Mutter hat wieder die schwierigste Aufgabe obgelegen, für alle ihre Lieben das Richtige zu finden und dabei doch die durch die Größe oder Kleinigkeit des Geldbetrags bestimm- ten Grenzen nicht zu überschreiten. (text continues)

Eine Dame, die sich diesem Beruf seit 30 Jahren widmet und einen großen Kundentrieb besitzt, gibt aus ihrer Erfahrung einige Leitfäden fürs Ein- kaufen, die hierunter in 'Einfaches Magazin' mitge- teilt wurden und von den Frauen beim Weibnach- einkauf herangezogen werden sollten: (text continues)

Ausstellung von Schweizer Graphik.

Die E. T. S. (Eigenschaftliche Technische Hochschule) in Zürich hat mit ihren Substitutionsleistungen gar viel von sich reden gemacht und auch ihr reichhaltiges Kupferstichabteil setzt in der letzten Zeit eine besonders schöne und reichhaltige Ausstellung, die bis am 14. Dezember dauern wird. (text continues)

Drei monumentale Einblattholzschnitte des Meis- ters Feyersabend aus Appenzel, die nach dem besten Nachbilde der alten Meister geschaffen sind, werden in einem dieser Blätter zu sehen sein. Ein solches Blatt stammt aus dem in letzter Zeit berühmten gezeichneten Sammelband des Klosterbruders P. Gallus Remi von St. Gallen. (text continues)

und weiter sieht man Prosopete von Städten, besonders von Basel — von wo ja die ge- dante für den Kupferstich so wichtige Familie Remi- ausging — und wieder werden uns sonstige Ereig- nisse oder Widmisse überliefert. (text continues)

Vom Bucharischen.

Sagen und Märchen der alten Margret. Von Joseph Kraigher-Borg. (Gretlein u. Co. Leipzig und Zürich). Haben wir uns last gelassen an heutigen Zeitpro- blemen, an Ehe-, Jugend-, Elternkrisen, fühlten wir uns genugsam angefüllt über alle Ter- im Abwege der Liebe, so greifen wir zum neuesten Buch von Joseph Kraigher-Borges, Darinnen weist eine festliche Luft, eine Märchen- und Legendenluft, fremdartig und gegenwärtig. (text continues)

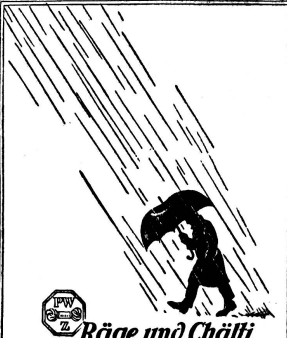
Die Sage und Märchen vergleichen mit denen, die man uns, in unteren Sätzen und Widmen erbühren. Sie kommt daher, sie kommen aus Märchen, im Geiste vom Geiste der alten Margret. Durch die 'Lebenserinnerungen einer alten Frau' verbreitet schon die alte Margret, selber wie ein Legendensgarn. (text continues)

kommen und vielerorts woß man ihre gemüthvollen Abhandlungen zu schätzen. Sie bleibt nicht an der Oberfläche haften. (text continues)

Wir warner innerer Anteilnahme lesen wir Kopf von Räuels Werte, deren weit erste: die 'Spittel- weiben' und 'Direktor Hanjen' schon verschiedene Auflagen erleben und in der Presse auch eine gute Besprechung erfahren. (text continues)

Die Schilberung jenseitiger Vorgänge und die der Tathaten ist merkwürdig und äußerst faszinierend bis zu ihrer erschütternden Schilderung des Lebens in ihrer fih-rendenden Familie in die fülle Zelle der Strafanstalt führte. (text continues)

# Frauenblatt-Abonnenten, macht Eure Weihnachtseinkäufe bei:



**Räje und Chältli**  
mached ihm nüd! Er treff  
warmi Underwösch vom  
**PFISTER-WIRZ**  
A-G/RENNWEG 87  
ZWEIERSTRASSE 33

Zweiggeschäft in  
**BERN**  
Spitalgasse 4  
Weberei-Abfrage in  
**ZÜRICH**  
Strehlgasse 20

*Langenthaler Leinen  
unter dem Weihnachtsbaum...*  
gibt die begehrtesten Weihnachtsgeschenke.

Im besonderen empfehlen wir Ihnen hierfür:  
**SAFFA-DECKEN**  
für Kaffee- und Teetücher. - Handgesponnene Decken. - Batistleinen  
Teetücher, - Deckenstoffe und Schürzenleinen aller Art.  
**Bett-, Tisch- und Küchenwäsche / Fertige Aussteuern.**  
Verlangen Sie unverbindlich unsere Muster.

**Leinenweberei  
Langenthal A.G.**

**Kauft  
warme  
Unterkleider**



**Gestrickte  
Unterkleider**

für Damen, Herren und Kinder  
**Bestes Schweizerfabrikat**

**Fabrik-Dépôts  
Ryff & Co A.-G. Bern**  
Gurtengasse 3 u. Kornhauspl. 3

**Alleinverkauf in:**  
Biel „Lama“ Neuengasse 44  
Zürich Tricosa A.G. Rennweg 12  
Genève Tricosa S. A. Place Molard 11  
Chaux-de-Fonds Tricosa S. A. Léopold-Rob. 9



*Wie herzerfreuend  
sind die Schulkinder*

wenn sie singend, lärmend  
und spielend zur Schule  
ziehen!

Heutzutage stellt die Schule sehr grosse Anforderungen an die Kinder. Es muss sehr viel gelernt werden, aber für gesunde, gut ernährte Kinder sind die Schulpflichten im allgemeinen nicht zu schwer. Meist tritt Schulumüdigkeit erst gegen das Quartalsende auf.

Wenn sich irgendeine Ermüdungs- oder Erschöpfungszustände zeigen, so gebe man den Kindern zum Frühstück **Ovomaltine**. **Ovomaltine** ist nicht nur ein hochwertiges und wohlschmeckendes Kräftigungsmittel, sondern hilft zugleich die übrigen Speisen besser verdauen und ausnützen; sie veredelt sozusagen unsere Nahrung.

Wie viele, viele Kinder sind am Ende des Quartals schulumüde! Alle diese Kinder sollten **Ovomaltine** bekommen.

A 151



**OVOMALTINE**  
stärkt auch Dich!

*Ovomaltine ist in Büchsen zu Fr. 2.25 und Fr. 4.25 überall erhältlich.*

Dr. A. WANDER A.-G., BERN

**Schenken Sie**

ein schönes Tafelservice, ein gediegenes Kaffee- oder Teeservice von Porzellan oder Fayence, ein geschliffenes Glas, eine bemalte Vase, leuchtendes Kristall, eine entzückende Moccataste, versilbertes Besteck, einen modernen Ascher, ein frohes Tête à Tête und dergl.

**J. GEISSNER**  
Weinplatz, Strehlgasse Zürich 1

**Der Benz-  
Handarbeiten-Katalog  
für das Jahr 1931**

Ist neu erschienen  
und wird Ihnen auf Wunsch **gratis** zugesandt (Tel. 33.915). In allen modernen, aparten Handarbeiten werden Sie bei uns **billig und vortrefflich** bedient, weil keine hohen Ladenzinsen, in der Abteilung Detailverkauf im Parterregeschäft.

**Benz-Handarbeiten**  
Glärnischstrasse 40  
bei der neuen Börse  
Bleicherwegbrückli 5a (Parterre)  
**ZÜRICH**

**Weihnachts - Wünsche**

**Wir wünschen:  
Ihr dauerndes Vertrauen!**

**Sie wünschen:**



unsere handgewebenen „Webstube“-Stoffe, -Vorhänge, -Decken, -Kissen, Zimmer- und Badteppiche, Bettvorlagen, Taschen  
**Albisbrunner** Spielsachen, Metallarbeiten, Kleinmöbel  
**Amriswiler** Bürsten- und Holzwaren

Strümpfe und Strickwaren von **Obersommerli** und vieles andere mehr

**„Jugendhilfe“ Zürich 1**  
Weinbergstrasse 31, 2 Min. vom Central  
(betrieben von der „Basler Webstube“)

**Bertha Burkhardt, Zürich 1**  
Promenadengasse 6

Teambühlfeste Pfauen-Kunsthäuser oder  
Zeltweg - Gemeindefestsaal

**Kristall-, Porzellan-, Fayence-  
Services, Kunstgegenstände**

Echte Bronzen, Silber- und versilberte Tafelgeräthe, Bestecke, Bijouterien, Letzte Neuheiten in Jantalfestetten, Aparte Lederwaren, Damentaschen, Perlbüchel, Elektr. Steh- und Ständerlampen, Abat-jours, Japanwaren, Sings

**Große Auswahl in Geschenkartikeln**

freie Beschäftigung  
Leistungsfähige Fabrikate

**EUREKA junior  
STAUBSAUGER**  
täglich weiter empfohlen

Fr. **135**

A. J. Brüsweiler & Co. Zürich  
Stampfenbachstr. 69 Tel. 46.330  
Filialen in Basel und Bern

kurz wieser

**Billiger Weihnachtsverkauf**

Jede Frau möchte eine Frau berücksichtigen bei Bedarf von

**Vorhängen**  
Aeltestes Spezialgeschäft  
Nur gute Ware. Es wird fachkundig beraten und angefertigt.

**Frau Grob, Zürich**  
Augustinergasse 52, 1 St. - direkt hint. d. Bahnhofstr.

**Kinder-Beschäftigungen  
nach Fröbel**

zur Herstellung von hübschen  
Weihnachts-Geschenken

**Papeterie Spetzler**  
Augustinerg. 19, Zürich